

## EXCALIBUR

STAMMT DIE SAGE VOM  
MYSTISCHEN SCHWERT  
AUS DER TOSKANA?

DIE **TECHNIK** DER **GÖTTER**

UND VIELES MEHR

## EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

In der Oktober-Ausgabe könnt ihr folgende Beiträge lesen:

**Stammt die Sage vom mystischen Schwert „Excalibur“ aus der Toskana?**

Reinhard Habeck war vor Ort, um der Legende aus der berühmten Artus-Sage nachzugehen. Er begutachtete das Relikt in einer ehemaligen Abtei unweit von Siena in der Toskana. Ein spannender Artikel mit vielen Exklusivfotos.

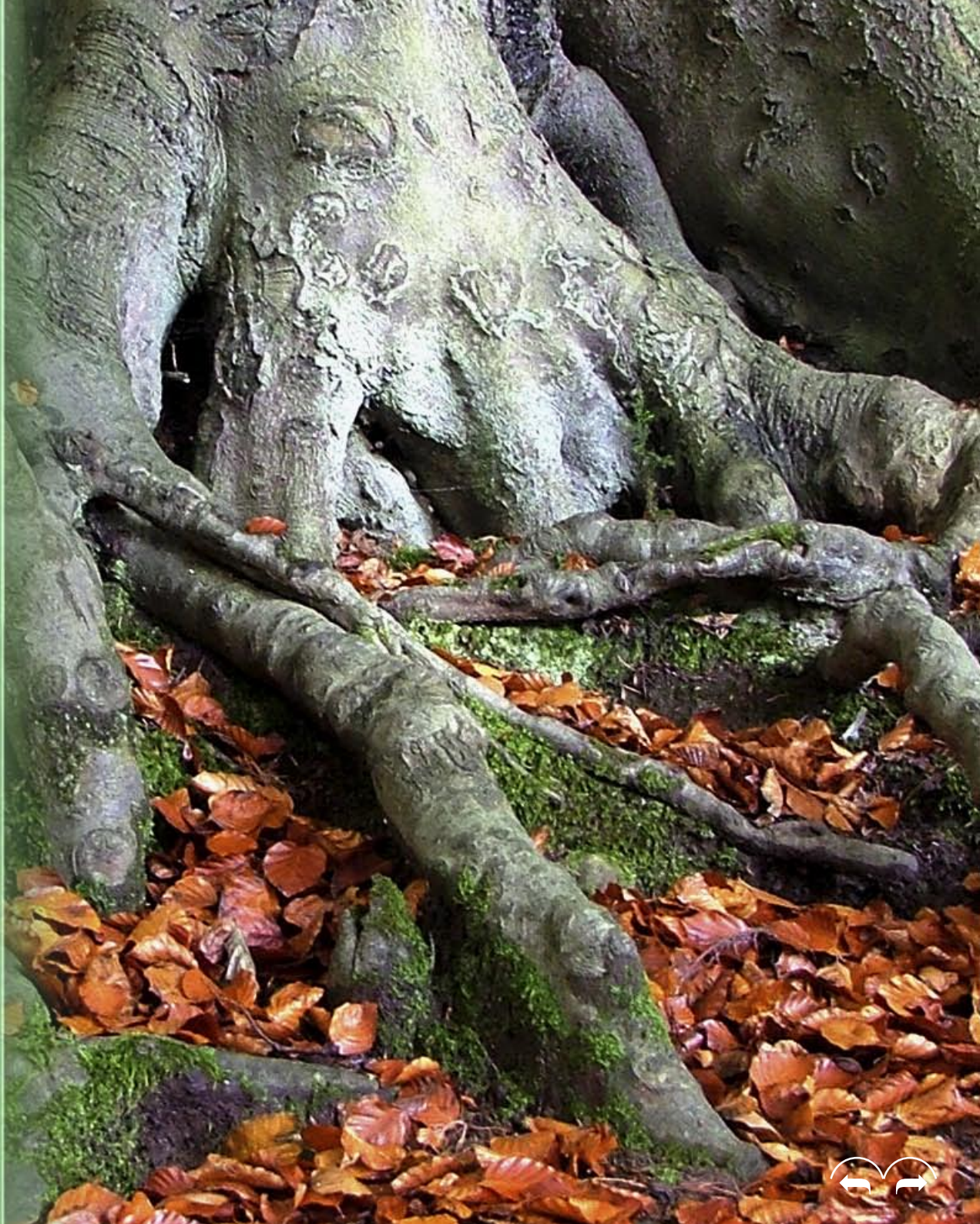
Thomas Ritter ist ebenfalls ein Autor, der direkt vor Ort für seine Bücher und Artikel recherchiert. In seinem Beitrag berichtet er über seine Forschungen in Indien, speziell von der Stadt der tausend Tempeln. In Schriften und Fresken finden sich seltsame Flugobjekte, die einige Fragen eröffnen.

Von Wolfgang Ziegler erfahrt ihr wieder mehr über mystische Plätze in Deutschland. Diesesmal führt er uns auf die Rothenburg auf dem Kyffhäuser.

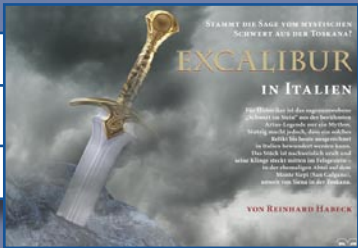
In den Mystikum-News berichtet Tina Kopatz über interessante Neuigkeiten aus aller Welt.

Wir freuen uns auch, unseren neuen Mystikum-Kalender für das kommende Jahr 2010 vorstellen zu dürfen.

Das Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen!



# INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 4

## EXCALIBUR IN ITALIEN

VON REINHARD HABECK



AB SEITE 19

## DIE TECHNIK DER GÖTTER

VON THOMAS RITTER



SEITE 29

SPEZIAL-DVD-TIPP



SEITE 30

MYSTISCHES DEUTSCHLAND



SEITE 34

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 37

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 38

VORSCHAU

SEITE 2

EDITORIAL



AB SEITE 15

MYSTIKUM - NACHRICHTEN



SEITE 17

SPEZIAL-BUCHTIPP



SEITE 18

MYSTIKUM-KALENDER



NEU





STAMMT DIE SAGE VOM MYSTISCHEN  
SCHWERT AUS DER TOSKANA?

# EXCALIBUR

## IN ITALIEN

Für Historiker ist das sagenumwobene „Schwert im Stein“ aus der berühmten Artus-Legende nur ein Mythos. Stutzig macht jedoch, dass ein solches Relikt bis heute ausgerechnet in Italien bewundert werden kann. Das Stück ist nachweislich uralt und seine Klinge steckt mitten im Felsgestein – in der ehemaligen Abtei auf dem Monte Siepi (San Galgano), unweit von Siena in der Toskana.

VON REINHARD HABECK



## KÖNIG ARTUS

Unsterblichkeit hat einen Namen: König Artus. Die abenteuerlichen Geschichten über den mythischen Heros und seinem Gefolge zählen zu den populärsten des Abendlandes. Höfische Literaten und Minnesänger sorgten dafür, dass die Heldentaten im Volk eine rasche Verbreitung fanden. Sie dienten im 12. und 13. Jahrhundert als Vorbild für die Ideale des Rittertums. Artus Tapferkeit und Edelmut faszinieren bis heute.

Geschichtlich gesicherte Zeugnisse sind rar. Die meisten Berichte über Artus Leben und Wirken beruhen auf Legenden. Hinzu kommt, dass es zur Artussage unterschiedliche Versionen gibt, die voneinander abweichen. Im Laufe der Jahrhunderte kamen neue Kultureinflüsse hinzu oder es wurden fantastische Elemente aus der früheren keltischen Geisteswelt beigefügt. Wo die genaue Trennlinie zwischen Fiktion und Wahrheit liegt, ist unter Historikern umstritten.

Angeblich wurde der mythische Held um 500 n. Chr. König von Britannien. Er verteidigte sein Reich gegen die angelsächsischen Angreifer, führte erfolgreiche Feldzüge gegen die Gallier und stellte sich in der Schlacht von

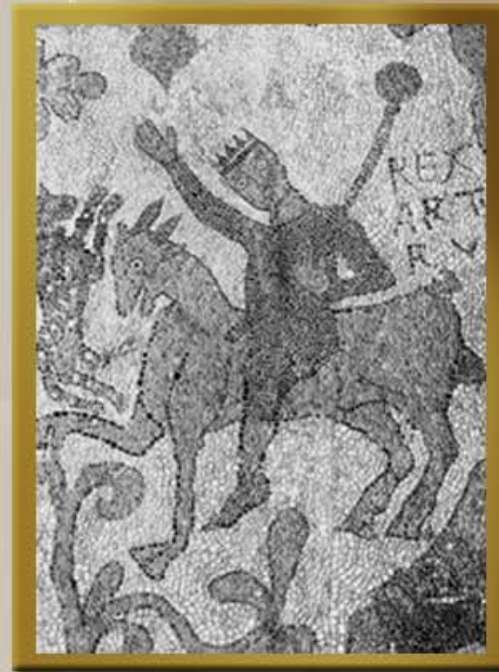


## ERSTE BILDDOKUMENTE

Saussy gegen die Römer. Es heißt, er war der Schützling des Druiden Merlin und Gründer der Tafelrunde. Außerdem sorgte er für die Einhaltung der Gesetze und stand den Notdürftigen zur Seite. Mit seiner treuen Gefolgschaft machte sich Artus dann auf die Suche nach dem Heiligen Gral. Drei Ritter der Tafelrunde hatten Erfolg. Nachher war Artus Regentschaft vom Niedergang gezeichnet. Bei der Schlacht von Camalan um 529 n. Chr. soll der Heros im Kampf gegen seinen Rivalen tödlich oder zumindest lebensgefährlich verwundet worden sein. Danach wurde Artus zur jenseitigen Insel Avalon gebracht, wo er von seinen Wunden geheilt und auf den Tag seiner Wiederkehr warten konnte.

Trotz fehlender sterblicher Überreste glauben viele Historiker, dass die Geschichten um König Artus und seiner Tafelrunde nicht bloß eine Erfindung von Märchenerzählern sein kann. Die Spreu vom Weizen zu trennen gleicht allerdings einer Sisyphosarbeit, wobei der historische Kern unterschiedlich interpretiert wird. Viele Forscher gehen davon aus, dass die ursprünglichen Quellen keltischer und walisischer Herkunft sind.

Noch etwas verblüfft: Die frühesten Bilddokumente zur Artussage sind nicht in England, sondern in Italien zu finden. Mitte des 12. Jahrhunderts wurde Artus mit Krönungsinsignien in der süditalienischen Hafenstadt Otranto verewigt. Ein großflächiges Fußbodenmosaik in der Kathedrale stellt ihn reitend auf einem ziegenartigen Tier dar. Noch älter ist eine Darstellung auf dem Nordportal der frühromanischen Kathedrale von Modena in der gleichnamigen norditalienischen Provinz.



1165 ENTSTAND DIESES RÄTSELHAFTE FUSSBODENMOSAIK IN DER KATHEDRALE VON OTRANTO IN SÜDITALIEN. DIE BEISCHRIFT LAUTET: REX ARTURUS (KÖNIG ARTUR)



DIE RELIEFS AUF DEM TORBOGEN DER KATHEDRALE VON MODENA SIND ZWISCHEN 1110 UND 1120 VOLLENDET WORDEN.



## ERSTE TEXTE

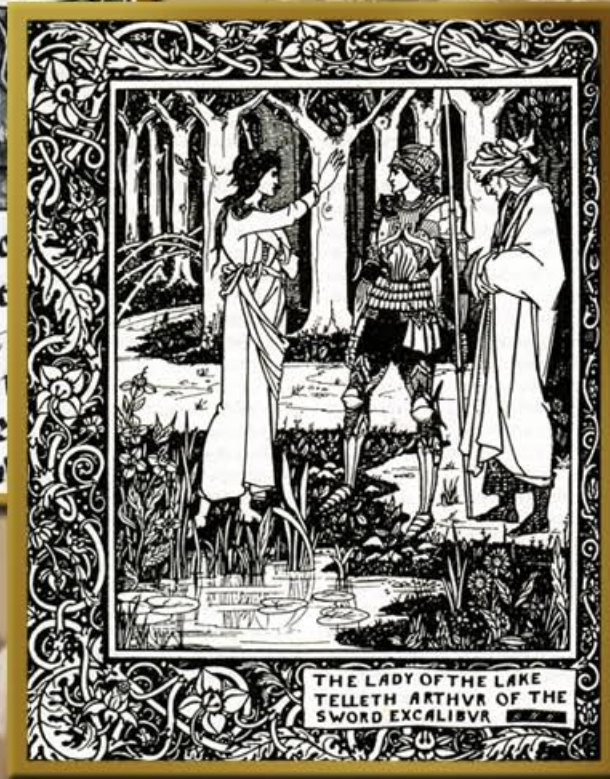
Als Schöpfer der Artussaga wird der englische Geschichtsschreiber Geoffrey de Monmouth (um 1100 – 1154) genannt. Er verfasste die zwölfbändige „Geschichte der Könige von Britannien“. Darin findet sich die erste umfassende Erzählung über den König. Die ältesten noch existierenden Handschriften der Historia stammen aus dem Jahr 1147.

Die Abenteuer um König Artus muten fantastisch an. Zweifel über ihren Wahrheitsgehalt sind verständlich. Was fehlt, ist ein echter Beweis, etwa ein handfester Gegenstand, der die Geschichten um ihn und seine Tafelrunde belegen könnte.

Neben dem Gralsmotiv zählt das „Schwert im Stein“ zur wichtigsten Symbolik in der Artuslegende. Demnach soll der junge Held zum König gekrönt worden sein, nachdem er ein magisches Schwert aus einem Fels gezogen hatte, auf dem geschrieben stand: „Derjenige, dem es gelingt, mich aus diesem Stein zu ziehen, soll von Geburt wegen König ganz Britanniens sein.“ So schildern es Artusberichte aus dem 13. Jahrhundert. Erstmals wird das Motiv „Schwert im Fels“ beim französischen Dichter Robert de Boron (bis 1212) in seinem Werk „Merlin“ genauer beschrieben.

„BUT I HAVEN'T LOST THE DEMONS' CRAFT AND CUNNING: I'VE INHERITED FROM THEM SOME USEFUL THINGS, BUT THEY WON'T BE USED FOR THEIR BENEFIT!“

ROBERT DE BORON, MERLIN



ERSTE SCHRIFTLICHE ÜBERLIEFERUNGEN DER ARTUSSAGE. NICHT IMMER IST IN DER ÜBERLIEFERUNG VON EINEM „STEIN“, IN WELCHEM DAS SCHWERT STECKT, DIE REDE.



## REINHARD HABECK IN SAN GALGANO

Die eindrucksvollsten Indizien für eine anfänglich italienische Verbindung zur Artussage sind in San Galgano zu finden. Die mystische Gegend befindet sich im Zentrum der wildromantischen Toskana südwestlich von Siena. Die Ortschaft liegt etwas abgelegen, besteht aus ein paar landwirtschaftlichen Betrieben umgeben von Wiesen, Äcker und Wald.

Sehenswürdigkeiten gibt es nur zwei, aber die haben es in sich: einerseits die verfallene, dachlose gotische Zisterzienserabtei aus den Anfängen des 13. Jahrhunderts; andererseits die Einsiedelei von Monte Siepi, ein ungewöhnlicher Rundbau mit einem erstaunlichen Freskenzyklus aus dem Leben des Ritters Galgano Guidotti. Ein Objekt steht dabei im Mittelpunkt des Monuments: das Schwert im Fels. Das Corpus Delicti existiert und kann vor Ort unter die Lupe genommen werden! Bloß eine Nachbildung? Ein originelles Fake als Touristenattraktion? Oder steckt mehr dahinter?

Bei meiner Spurensuche nach wundersamen Plätzen in Mittelitalien verschlug es mich im Frühjahr 2008 auch nach Siena. Von dort plante ich einen Tagesausflug zur Einsiedelei San Galgano. Gar nicht so einfach! Eine Zugverbindung zur Pilgerstätte gibt es nicht. Aber ein Bus fährt, wenn auch nur alle heiligen Zeiten.

Ich nütze die nächstbeste Gelegenheit und fahre Richtung Massa Marittima. Es ist Siesta und der Chauffeur bringt Schulkinder nach Hause in ihre Dörfer. In San Galgano winkt der Fahrer mit der Hand und gibt mir zu verstehen, dass ich am Ziel bin. Ich frage, wann er denn genau an dieser Stelle wieder vorbeikommt, damit meine Rückreise nach Siena gesichert ist. Er zeigt mir vier Finger – soll heißen, in vier Stunden. Und der Italiener macht dabei eine typische Handbewegung, die zum Ausdruck bringen soll: „Kann sein, kann aber auch nicht sein, auf die Minute lässt sich das nicht sagen.“ Für Diskussionen ist

keine Zeit, ich steige aus, verlasse mich auf mein Glück.

In einiger Entfernung grüßt mich die majestätische Kirchenruine und wenige hundert Meter davon entfernt der Monte Siepi mit dem geheimnisvollen Rundbau. Ein kurzer, ausgetretener Pfad führt bergauf zur Einsiedelei. 828 Jahre früher und ich wäre dem Eremiten Galgano hier begegnet. Die Überlieferung weiß, dass der edle Ritter 1148 in Chiusdino geboren wurde. Von einem „Wunder“ ist dabei die Rede, weil den adeligen Eltern das Kind erst nach vielen Jahren der Unfruchtbarkeit geschenkt worden war.

Galgano wuchs zu einem schönen, fröhlichen und stolzen Jüngling heran, war unbekümmert und leichtlebig. Er erkannte jedoch bald, dass das sündige Lotterleben nicht die wahre Erfüllung sein konnte, die er sich vom Leben erwartet hatte. Nicht einmal die Ritterwürde war imstande, ihm das ersehnte Hochgefühl zu vermitteln.

WERBUNG

## Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

**CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung**

**<http://cropfm.at>**





## DER RITTER GALGANO GUIDOTTI

Er fasste den Entschluss, in der Einsamkeit einen Weg zu Gott, der Natur und dem Sinn des Lebens zu suchen. Mit dieser Ankündigung, die bei seiner Familie für Unverständnis und bei seinem Rittergefolge für Spott und Hohn sorgte, zog sich Galgano 1180 auf die Anhöhe Monte Siepi zurück, nur wenige Kilometer von seinem Heimatort entfernt. Dort lebte er ein Jahr lang in einer runden Hütte, die er sich selbst aus Zweigen gebaut hatte.

In den Chroniken steht geschrieben, dass in jener Zeit der Erzengel Michael dem Ritter den Weg gewiesen habe. Als Galganos Pferd scheute, stürzte er zu Boden. Plötzlich spürte er eine unsichtbare Macht, die ihm wieder auf die Beine half. Danach sprach eine „engelhafte Stimme“ zu ihm, der er nicht widerstehen konnte. Sie führte ihn zur Spitze des Hügels, genau zu jener Stelle, wo heute die Rundkirche und das Kloster liegen.

Hier hatte Galgano Visionen von einem runden Tempel, von Jesus, Jungfrau Maria und den Aposteln. Er folgte den Anweisungen des Himmelsboten Michael, schwor dem Krieg und dem Waffengebrauch ab. Als Zeichen für den Start ins „richtige“ Leben, zog er sein Schwert und wollte es auf einem Stein zerschlagen. Doch zu seiner großen Verwunderung zerbrach es nicht, sondern verschwand fast bis zum Griff im Felsen und konnte nicht mehr herausgezogen werden.

ERZENGEL MICHAEL ERSCHEINT GALGANO.





**DAS SCHWERT IM STEIN  
IN SAN SALGANO.**

## DAS SCHWERT IM FELS

Archäologen vermuten, dass der Hügel bereits in der Antike eine heilige Versamlungsstätte war. Fest steht, Galgano verließ den Ort nie wieder. Der Eremit lebte in Armut, umgeben von Wölfen und anderen wilden Tieren. Am 3. Dezember 1181 starb er im Alter von nur 33 Jahren. Der Überlieferung nach waren bei seiner Beerdigung die Bischöfe von Volterra, Massa Marittima und Siena sowie die Zisterziensermönche von Fossanova zugegen.

Bereits wenige Monate später wurde mit dem Bau der „Rotonda di Montesiepi“ begonnen. Sie ist über Galganos Grab im architektonischen Stil etruskischer Kultstätten errichtet worden.

Am Portal der Einsiedelei angekommen, fallen mir am Sims fünf Stilelemente auf: drei Menschenköpfe, ein Ochsenkopf und Blätter. Bloß Zierde oder verborgene Symbole? Ich betrete das Atrium und stehe ein paar Meter weiter im Inneren der Rotonda. Im Osten unterbricht eine niedrige Nischenapsis die vielen nach oben steigenden Ringe. Hier ist der Platz für den Altar, der von diffusem Licht bestrahlt wird, das durch ein schmales Fenster dringt.

Vier weitere dünne „Sehschlitze“ fangen Sonnenstrahlen ein und beleuchten das Innere spärlich. Links und rechts von der Apsis befinden sich zwei Eingänge zu Nebenräumen. Zieht man von diesen Punkten eine symbolische Linie zum Hauptportal, ergibt sich ein Dreieck, in dessen Fußbodenmitte der Fels mit dem Schwert hervorragt. Eindrucksvoll!



## SAN GALGANO

Nicht weniger eindrücklich: Auf der linken Seitenwand im oberen Abschnitt und in gleicher Höhe zur thronenden Mutter Gottes befindet sich das Fresko mit Galgano, der dem Erzengel Michael das im Felsen steckende Schwert übergibt. Was dabei überrascht: Michael, sonst gerne mit gezogenem Schwert dargestellt, hat hier seine Waffe brav in der Scheide versteckt.

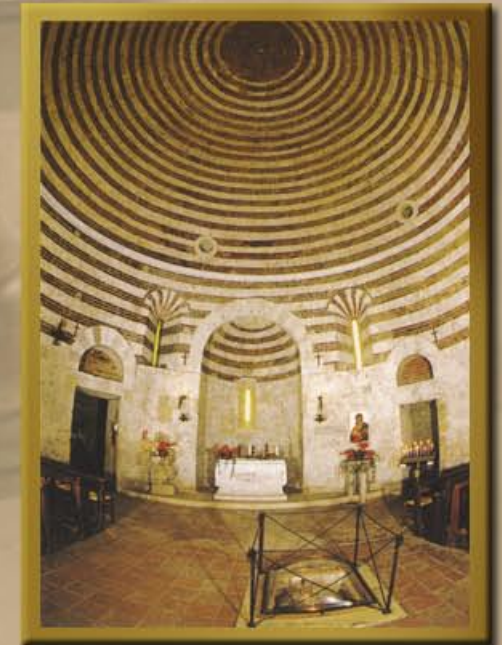
Was soll man von solchen Geschichten halten? Sind es fromme, aber letztlich doch nur erfundene Ammenmärchen? Ist das symbolträchtige Schwert im Stein lediglich eine der vielen mittelalterlichen Fälschungen?

Ein Forscher, der es ganz genau wissen wollte, heißt Mario Moiraghi. Der italienische Wissenschaftsautor ist überzeugt davon, dass die vielen Ähnlichkeiten mit der Artussage und den Rittern der Tafelrunde keine Zufälle sein können. In seinem Buch „L'Enigma di San Galgano“ führte er vor einigen Jahren eine Reihe von Fakten auf, die mit der Legende von Parzival, dem Entdecker des Heiligen Grals, übereinstimmen.

Wichtigste Frage: Wie alt ist das Schwert? Steckt es wirklich bis zur Spitze im Stein? Oder sollte nur ein abgebrochener Griff diese Illusion vermitteln? Im Jahr 2001 belagerten Spezialisten der Universität Padua mit einem speziellen Bodenradar das Galgano-Heiligtum. Geräte dieser Art werden üblicherweise zum Aufspüren unterirdischer Hohlräume verwendet. Hier ging es darum festzustellen, ob und wie weit das Schwert im Stein steckt.



LINKS:  
GALGANO BEI DER  
ÜBERGABE DES SCHWERTES  
AN ERZENGEL MICHAEL



UNTEN:  
REINHARD HABECK BEI  
SEINEN FORSCHUNGEN IN  
SAN GALGANO

Bei missglückten Versuchen, das Schwert aus dem Stein zu ziehen, kam es in der Vergangenheit leider zu Beschädigungen, zuletzt im Jahre 1991. Um neue Vandalenakte zu unterbinden, wird der Platz seither von einer durchsichtigen Plexiglashülle geschützt.



## DAS SCHWERT IM FELS

Das Ergebnis verblüffte alle Experten: Galganos Waffe reicht tatsächlich tief in den Fels hinein, ohne dass kleine Zwischenräume vorhanden wären. Das Schwert wurde mit aller Kraft in den steinharten Fels gerammt als wäre er Butter! Eine logische Erklärung dafür fehlt. Und was das Alter betrifft: Professor Luigi Garlaschelli, Chemiker der Universität von Pavia, ließ metallurgische Tests durchführen. Die Sensation: Das Schwert konnte auf das Jahr 1180 zurückdatiert werden! Es ist also tatsächlich so alt wie behauptet.

Damit wird eine kühne These untermauert: Die Quelle zur Legende vom Schwert im Stein stammt nicht wie bisher angenommen aus keltisch-walisischen Überlieferungen sondern aus der Toskana. Der französische Autor Chrétien de Troyes (1150–1190) und der deutsche Dichter Wolfram von Eschenbach (1170–1220) haben die berühmtesten Versionen von Artus, der Tafelrunde und dem Heiligen Gral verfasst. Das Steinmysterium um Galgano geschah jedoch einige Jahre früher.

Für den Galgano-Experten Mario Moiraghi steht deshalb fest: „Die Schwert-Erzählung wurde erst später zur Legende um König Artus hinzugefügt.“ „Wahrheit ist die Tochter der Zeit!“, wusste bereits Leonardo da Vinci zu berichten. Das trifft auch für Reisende zu, die den Blick auf die Uhr verschwitzen. Im Klosterladen schnell noch ein paar Souvenirs gekauft, dann hurtig hinunter ins Tal geeilt. An der vereinbarten Pseudohaltestelle bete ich zum Heiligen Michael, dass der angekündigte Bus mich nach Siena zurückbringt. Es ist 17 Uhr – ich warte, aber es kommt kein Bus.



SAN GALGANO IN SIENA



## ABREISE

Es ist 17.30 Uhr, und es tut sich immer noch nichts. Inzwischen ist es dunkel geworden und zu allem Überduss fängt auch noch der Himmel an zu weinen. Ich werde zunehmend nervöser. Es stürmt, es regnet. Wie bestellt und nicht abgeholt friere ich mir an der Hauptstraße die Knochen ab. 18 Uhr – immer noch kein Bus.

Als ich mein Unheil bereits akzeptiere, Autostopp oder einen langen Fußmarsch ins nächste Dorf einplane, taucht in der Ferne doch noch ein blauer Bus auf. Er ist es! Der Fahrer erkennt den durchnässten Pilger am Straßenrand, hat ein Herz und nimmt mich mit zurück nach Siena. Grazie mille! ◆



### REINHARD HABECK

geboren am 20.04.1962 in Wien, arbeitet seit rund 20 Jahren als freier Schriftsteller und Illustrator.

Sein bevorzugtes Thema sind die Grenzbereiche unseres Wissens, Ägypten, Italien, England, Süd- und Mittelamerika waren bevorzugte Reiseziele seiner grenzwissenschaftlichen Forschungen.

Bisher veröffentlichte er 13 Sachbücher, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden, unter anderem „Das Licht der Pharaonen“ und „Die Palmblattbibliothek“ (mit Peter Krassa), „UFO – Das Jahrhundertphänomen“ und „Die letzten Geheimnisse“.

◀ [www.reinhardhabeck.at](http://www.reinhardhabeck.at) ▶



# BILDER

## DIE ES NICHT GEBEN DÜRFT

MYSTERIÖSE FOTOS UND  
GEMÄLDE AUS ALLER WELT

VON REINHARD HABECK

Auf der ganzen Welt existieren Bilder, die es eigentlich nicht geben dürfte. Gemälde und Fotodokumente, wo eine Fälschung ausgeschlossen werden kann und die trotzdem Dinge zeigen, die es unserem Wissensstand zufolge nicht geben dürfte: Neuzeitlich anmutende Höhlenmalereien, Raketendarstellungen im Mittelalter, UFOs auf Renaissancegemälden, kuriose Kirchenkunst wie „Die bärtige Jungfrau“ oder „Das göttliche Gesicht von Manoppello“, mysteriöse Weltraumfotos der NASA-Missionen ...

Gleichermaßen mysteriös sind „Dinge“, die auf mittelalterlichen Abbildungen nichts verloren haben: Ein Fahrrad zu einem Zeitpunkt dargestellt, wo es offiziell noch nicht erfunden war; ein propellerartiges Gerät in der Hand einer Madonna und fliegende Vehikel, die an UFOs erinnern, wie etwa auf den Fresken des Klosters Degani in Kosovo. Warum auf einigen Gemälden die Gottesmutter Maria mit zwei Jesusknaben abgebildet ist, können Kunsthistoriker genauso wenig plausibel erklären, wie Bildnisse, die Jesus am Kreuz zeigen, allerdings mit weiblichen Attributen und in Frauenkleidern. Die Gelehrten sind sich darüber uneins.



REGENTREFF

**KONGRESS FÜR GRENZWISSEN****10. UND 11. OKTOBER 2009**

IM GASTHOF ZUR ALTEN POST (SAAL)

HAUPTSTR. 37,94209 REGEN / OT MARCH

VORTRÄGE FOLGENDER REDNER  
STEHEN AUF DEM PROGRAMM:**ANDREAS CLAUSS (D)**

SO FUNKTIONIERT UNSER FINANZSYSTEM WIRKLICH

**DR. JOACHIM KOCH (D)**

PHÄNOMEN KORNGREISE

**ANDREAS VON RÉTYI (D)**

TÖDLICHE GEHEIMNISSE DES 11. SEPTEMBER

**TRAVIS WALTON (USA)**

FEUER AM HIMMEL

**MARTIN STRÜBIN (D)**

COUNTDOWN 2012

**GUIDO GRANDT (D)**

AKTENZEICHEN POLITIKER

**ROBERT SPENGLER (D)**

RAUMSCHIFF ERDE

ANMELDUNGEN SIND AB SOFORT UNTER:

TEL. 08554/844 ODER FAX 08554/942894 ODER E-MAIL: [INFO@OSIRISBUCH.DE](mailto:INFO@OSIRISBUCH.DE) MÖGLICH.KARTENBESTELLUNGEN SIND AUCH UNTER [WWW.STARSERVICE.DE](http://WWW.STARSERVICE.DE) MÖGLICH!**LUNA****Messe für  
Bewusst Sein und Gesundheit**alternative Heil- und Behandlungsmethoden, Wellness,  
Naturheilkunde, biologische Lebensmittel, Naturprodukte,  
Alternativmedizin, persönliche WeiterentwicklungGewinnspiel mit vielen Sofortgewinnen  
kostenlose Vorträge**16. - 18. Oktober 2009****[www.lunamesse.at](http://www.lunamesse.at)**

Infotelefon: 0650 263 59 36

Schloss Neugebäude



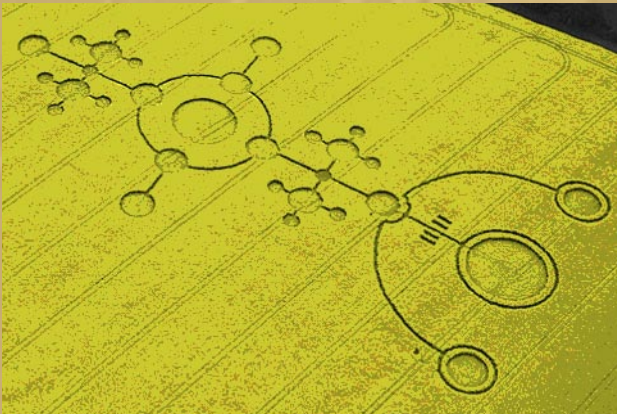
1110 Wien, Otmar Brix Gasse 1, (Zufahrt über Meidlgasse)



10. April 2009: Avebury, England (1. Kornkreis 2009)



4. Mai 2009: Clatford, England



2. Juli 2009: Milk Hill, England



21. Juni 2009: East Kennett, England



5. Juli 2009: Silbury Hill, England



# Mystikum NACHRICHTEN

VON MYSTIKUM-SCOUT  
TINA KOPATZ



## KORNKREISE 2009

Der Herbst ist da und die Hochsaison der Kornkreise ist vorüber. Dieses Jahr gab es bisher 117 Kornkreise, davon 70% in England. Wunderschöne Fotos dieser Kunstwerke sind hier zu sehen:

◀ <http://www.franklaumen.de> ▶

oder ▶ <http://www.x-cosmos.it> ▶

Genauerer über Symbolik und Beschaffenheit wird in der Dokumentation „Die neue Feldordnung“ erklärt: ▶ <http://www.nuoviso.tv> ▶

6. August 2009: Windmill Hill, England



Vielen herzlichen Dank an Frank Laumen für die wunderschönen Fotos dieser Kunstwerke!



## RÄTSELRATEN IN MEXIKO

Mexiko (2007): Auf einer Farm in Metepec lief ein 15 cm kleines Lebewesen in eine Rattenfalle. Es zappelte, schrie. Aus Angst ertränkten es die Bauern (es dauerte Stunden). Jaime Maussan (mexik. Journalist, UFO-Forscher) kaufte 2008 die Leiche um 10000 Dollar. „Wir entnahmen Gewebe- und Knochenteile, Haar- und Hautproben und verschickten sie zu Tests. Aber aus den 3 Labors in Mexiko und einem in Kanada kamen Absagen.“, so Maussan, „Die DNA konnte nicht untersucht werden, weil sie gar nicht von unserer Welt stammt.“ Forscher sind sich einig, dass es sich um keine ihnen bekannte Art handle. Zähne ohne Wurzeln, längere Zeit unter Wasser – Eigenschaften von Echsen; großes Gehirn und Aufbau der Gelenke deuten auf menschliche Züge. Es hatte feine Haut, sein Gewebe vertrocknete schnell, verweste jedoch nicht. Vielleicht lüftet sich des Rätsels Vorhang, wenn der 2. Artgenosse wieder auftaucht, der angeblich davongelaufen sein soll.



**Mystikum**  
NACHRICHTEN  
VON MYSTIKUM-SCOUT  
TINA KOPATZ



## FREMDES WESEN IN PANAMA

Noch ein „Alien“. Nun in Panama. Hier haben 4 Jugendliche aus Cerro Azul ein fremdartiges Wesen, das aus einer Höhle kam, ermordet. Diesmal nicht ertränkt, sondern mit Steinen erschlagen. Sie liefen nach Hause, um ihre Kamera zu holen und kehrten zum Schauplatz zurück. Wieder einmal haben die Biologen und Wissenschaftler keine Ahnung, wohin sie diese Gattung einreihen sollen. Ob DNA-Tests gemacht werden, ist noch offen.

Mein Resümee: Was das alles zu bedeuten hat, wissen wir bis jetzt noch nicht. Eine These von vielen: Es könnte ein natürlicher Evolutionssprung bestimmter Gattungen sein, also „der natürliche Lauf der Zeit“. Jedoch sollten wir in Zukunft, wenn ein fremdartiges Wesen auftaucht, unseren „Angst vor Unbekanntem“-Reflex ausschalten und das unbekannte Wesen mit Neugier und Respekt begegnen, anstatt es skrupellos zu töten. „Auch der Regenwurm schätzt sein Leben.“ (Aus dem Buddhismus)





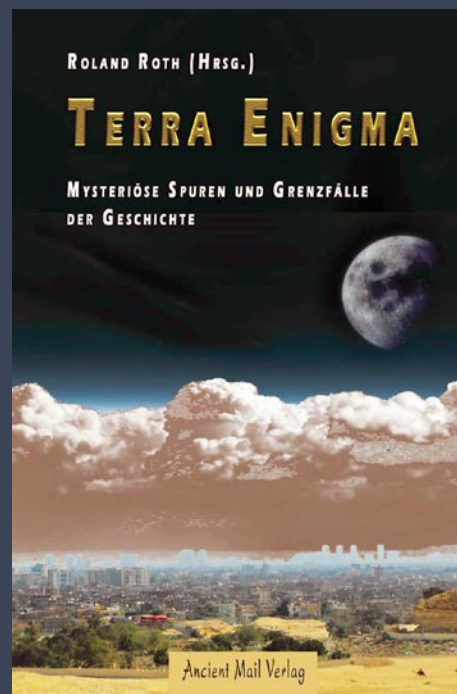


### ROLAND ROTH (HRSG.)

ist Kaufmann, Buchautor und Journalist. Existenz und Ethik extraterrestrischer Zivilisationen und Eingriffe fremder Intelligenzen in die menschliche Evolution. Soziokulturelle Zusammenhänge in der Evolution und die Expansion der menschlichen Zivilisation in den Kosmos.



◀ [www.roth-verlag.de](http://www.roth-verlag.de) ▶



Mit einem Vorwort von Walter-Jörg Langbein

**F**inden wir bald die geheimnisvolle Weiße Stadt? – Zeigen merkwürdige Ikonografien aus Mittelamerika raumfahrttechnische Details? – Was verbirgt sich wirklich hinter der Giza-Mauer? – Existiert das wahre Sakrileg in Deutschland? – Gab es die ägyptischen Schädeldeformationen auch bei den wilden Hunnen? – Stand Moses bei seinen Erscheinungen unter Drogeneinfluss? – War Jesus ein Zeitreisender? – Welche Geheimnisse ranken sich um die Madonna von Syrakus? – Was verbirgt das rätselhafte Schweißstuch von Oviedo? – Gibt es auch böse Außerirdische? – Kommt 2012 nun der Weltuntergang, oder nicht? – Verkünden alte Schriften unsere Zukunft im All? – Hat der Mond noch Geheimnisse? – Was verbindet Edgar Cayce mit der globalen Erwärmung? – Wurden unsere Vorfäter genetisch manipuliert? ...

Die fachkundigen Autoren Walter-Jörg Langbein, Lars A. Fischinger, Gisela Ermel, Thomas Ritter, Alexander Knörr und Roland M. Horn haben sich unter der Projektleitung von Herausgeber Roland Roth auf die Spurensuche nach den wahren Rätseln dieser Welt aufgemacht und erstaunliche Fakten zutage gefördert die belegen, dass unsere Welt noch voller phantastischer Rätsel ist!

Tauchen Sie ein in die realen Geheimnisse der Geschichte!

Lesen Sie seriöse Recherchen und Fakten zu den letzten Rätseln der Menschheit!



# DER NEUE MYSTIKUM-KALENDER 2010 IST DA!



## MYSTISCHE BILDER – ZAUBERHAFTER SPRÜCHE



## MYSTIKUM-KALENDER 2010

Wir haben dieses Jahr den Kalender mit vielen überarbeiteten Grafiken aus dem Mystikum-Magazin gestaltet.

Ob zum Thema UFOs, Außerirdische, Kornkreise, mystische Reliquien oder Prähistorisches – alle Bereiche des Außergewöhnlichen und Sonderbaren findet ihr im neuen Kalender!

Nähere Infos unter: ◀ [www.mystikum.at](http://www.mystikum.at) ▶

oder per Mail bestellen unter: [office@mystikum.at](mailto:office@mystikum.at)





# Die Technik der Götter

VON THOMAS RITTER



## DIE STADT DER TAUSEND TEMPEL

**K**anchipuram gehört zu den sieben Heiligen Städten der Hindus. Shiva Vishnu Kanchi, so lautet der heilige Name Kanchipurams, wird auch als die „Stadt der tausend Tempel“ gerühmt. Heute sind von den einst mehr als eintausend sakralen Bauwerken nur noch 120 Tempel und Schreine übrig. Dennoch ist Kanchipuram eine der ungewöhnlichsten Tempelstädte Indiens. Ihre Gopurams, die gewaltigen Tortürme der Tempel, erheben sich eindrucksvoll über der weiten, hitze-flimmernden Ebene, und sind schon aus der Ferne sichtbar.

Die hinduistischen Tempel gelten von alters her als irdischer Wohnsitz der Gottheiten. Daher werden sie nach einheitlichen Regeln einer komplizierten sakralen Architektur erbaut, um die Götter zu bewegen, sich darin niederzulassen. Der ganz aus importiertem ägyptischen Kalkstein erbaute Kailasanatha-Tempel gehört zu den ältesten Bauwerken in Kanchipuram. Er wurde vor mehr als 1 300 Jahren auf Geheiß der Könige des Pallavareiches errichtet. Eine mehr als zwei Meter hohe Mauer, in die kunstvolle Nischen eingebaut sind, umgibt den inneren, überdachten

GOPURAM, TORTURM DER TEMPEL



## RÄTSELHAFTE RELIEFS

und in seiner Massivität an ein Festungsbauwerk erinnernden Tempelbereich. Dieser Bereich darf auch von Nicht-Hindus betreten werden. Keine einzige Fläche der Mauern ist von den antiken Baumeistern und Steinmetzen eben belassen worden – alle sind mit vollendeten figürlichen Darstellungen verziert. In den Nischen und Alkoven kann man die immer noch farbenprächtigen Überreste der Wandmalereien und Reliefs bewundern, die einst von Künstlern geschaffen wurden, über deren Namen und Existenzen das unerbittliche Rad der Zeit schon längst hinweggegangen ist. Diese Bildnisse stellen Szenen aus den ältesten indischen Epen dar. Doch neben den Bildern von Arjuna, Krishna, Rama und Lakshmana – den Helden des Mahabharata und Ramajana – finden sich auf den Reliefs auch seltsam modern anmutende Darstellungen ganz offensichtlich technischer Fluggeräte. Scheibenförmige Objekte schweben über den Köpfen der abgebildeten Menschen und Götter. Manche dieser Flugscheiben scheinen sich auf einer Säule aus Flammenstrahlen gerade vom Boden zu erheben. Andere manövrieren – teilweise sogar im Formationsflug – am Himmel.

WORTE SIND DIE TÖCHTER DER ERDE,  
UND TATEN DIE SÖHNE DES HIMMELS.

INDISCHES SPRICHWORT



## WERTVOLLE MANUSKRIPTE

Es heißt, dass vor mehr als tausend Jahren, als dieser Tempel erbaut wurde, die Rishis – jene Schöpfer der geheimnisvollen Palmblattbibliotheken und Erbauer der Vimanas (Fahrzeuge der Götter, Luftwagen) – noch unter den Menschen weilten. In späteren Zeiten verschwanden sie und mit ihnen verging auch das heilige Wissen um die Konstruktion und die Bedienung der fliegenden Maschinen. Unzählige steinerne Tafeln, beschriftete Kupferplatten und Palmblattmanuskripte, die noch heute in den Archiven der Tempel an den heiligen Orten unzugänglich für Nichteingeweihte gelagert sind, haben den Vimana-Veda, die „Wissenschaft der planetarischen und interplanetarischen Flugobjekte“, zum In-

halt. Doch erst wenige dieser wertvollen Manuskripte konnten bislang auch von der offiziellen Wissenschaft „wiederentdeckt“ und teilweise übersetzt werden – so etwa das Samarangana-sutradhara oder das Vymanika-Shaastra – ein mehrere tausend Jahre alter Sanskrit-Text, der aus der Feder des Maharshi Bharadwaaja – eines Rishis – stammen soll. In zahlreichen Kapiteln behandelt dieser Text so aktuelle Themen wie die Ausbildung der Piloten auf verschiedenen Typen von Vimanas und die Darstellung der vorzeitlichen Luftwege. Von der Ausrüstung und Verpflegung der Passagiere war dort ebenso die Rede wie von der Bedienung der einzelnen Geräte und Maschinen an Bord einer solchen Vimana. Auch mi-

litärische Aspekte finden ihre Berücksichtigung in den alten Sanskrit-Texten. Nach der Beschreibung des Vymanika-Shaastra verfügten die Vimanas über Instrumente, mit denen feindliche Manöver rechtzeitig erkannt werden konnten, um diese wirkungsvoll zu verhindern. Außerdem waren die antiken Flugscheiben mit recht modernen Kommunikationsgeräten ausgerüstet, mit denen „die Verständigung zwischen diesen Fluggeräten über weite Strecken im Raume hinweg möglich“ gewesen sein soll. Auch recht genaue Angaben bezüglich der Größe der Flugapparate, die nach Stockwerken gemessen wurde, und der mächtigen Waffensysteme der Vimanas sind in den Sanskrit-Texten verzeichnet.



## BESUCHER AUS DEM ALL?

In einer der bebilderten Nischen des Kailasanatha-Tempels ist die hervorragende Darstellung einer solchen Flugscheibe erhalten, die sich über den Köpfen eines menschlichen Paares in den Himmel erhebt. Eine Reihe von Fenstern und Luken sowie die realistische Darstellung des Abgasstrahles beweisen den eindeutig technischen Charakter dieses Flugobjektes. Die Porträts sollen Prinz Rama und seine Gemahlin Sita darstellen. Das Flugschiff im Hintergrund ist die Vimana des Prinzen, mit der er den Dämonen Rawana aus Sri Lanka vernichtete. Es war ein großer Kampf, bei dem Rama seine Sita aus der Gefangenschaft des Dämonen befreite. Eine Legende aus Kanchipuram erzählt, dass Ramas Vimana nach dem Kampf an jener Stelle gelandet sein soll, wo in späteren Jahren der Tempel erbaut wurde. Die Darstellungen sind so alt wie der Tempel selbst – mehr als 1 300 Jahre. Wissenschaftler haben bereits mehrmals die Farben analysiert und das hohe Alter der Bilder bestätigt.

Die Vorstellung, dass unsere Erde von Wesen aus dem All besucht wurde, deren Heimat fremde Planeten in anderen Sonnensystemen sind, ist den gläubigen Hindus seit Jahrtausenden geläufig. Die indischen Wissenschaftler beziehen heute diese Erkenntnisse in ihre Forschungen mit ein. Es ist in Indien schon lange nicht mehr die Frage, ob solche Vimanas tatsächlich existiert haben. Natürlich existierten sie. Vielmehr gilt es nun zu differenzieren, welche Vimanas von wem gebaut und benutzt worden sind und was aus den



## GÖTTER UND FLUGMASCHINEN

Beschreibungen in den alten Manuskripten für heutige Entwicklungen verwendet werden kann. Im Vimana-Veda werden die verschiedensten Flugschiffe beschrieben. Manche dieser Maschinen stammten mit Sicherheit nicht von der Erde. In den Texten ist die Rede von Rakshasas, den Wesen der Finsternis und Gewalt, die mit ihren Vimanas aus den Tiefen des Alls kamen. Doch andere fliegende Maschinen wurden von irdischen Konstrukteuren erschaffen – den Rishis. Sie waren keine Menschen, aber auch keine Götter. Nach menschlichen Maßstäben waren sie seit Anbeginn der Zeit hier und durchschritten die verschiedenen Yugas, die Weltzeitalter, an der Seite der Götter und Menschen. Sie waren die Mittler zwischen der Welt des Göttlichen und der Welt der Menschen, die Hüter einer universellen Weisheit und ihrer allumfassenden Gesetzmäßigkeiten. Möglicherweise waren sie die letzten Überlebenden einer vorzeitlichen irdischen Hochkultur, welche in der Literatur als Mu – das Mutterland – bezeichnet wird.

Während die Flugmaschinen des Altertums anhand von Texten, Abbildungen und Modellen recht gut dokumentiert sind, gibt es über die weitere vorzeitliche Technik nur spärliche Informationen. Dies ist insofern zu beachten, als sich die Aktivitäten der „Astronautengötter“ oder Angehörigen einer vorzeitlichen Hochkultur nicht ausschließlich auf die Luftfahrt beschränkt haben können. Auch in den Epen der Sumerer oder des alten Indien, welche „Götterkriege“ beschreiben, ist nicht nur die Rede von Luftkriegen, sondern von gewaltigen Landschlachten. Welche Waffen und Fahrzeuge kamen hierbei zum Einsatz? Eine Antwort könnten die verschollenen Schriften des Rishis Baradwaaja geben, der nicht nur die Luftfahrt seiner Zeit, sondern auch andere technische Errungenschaften beschrieb.

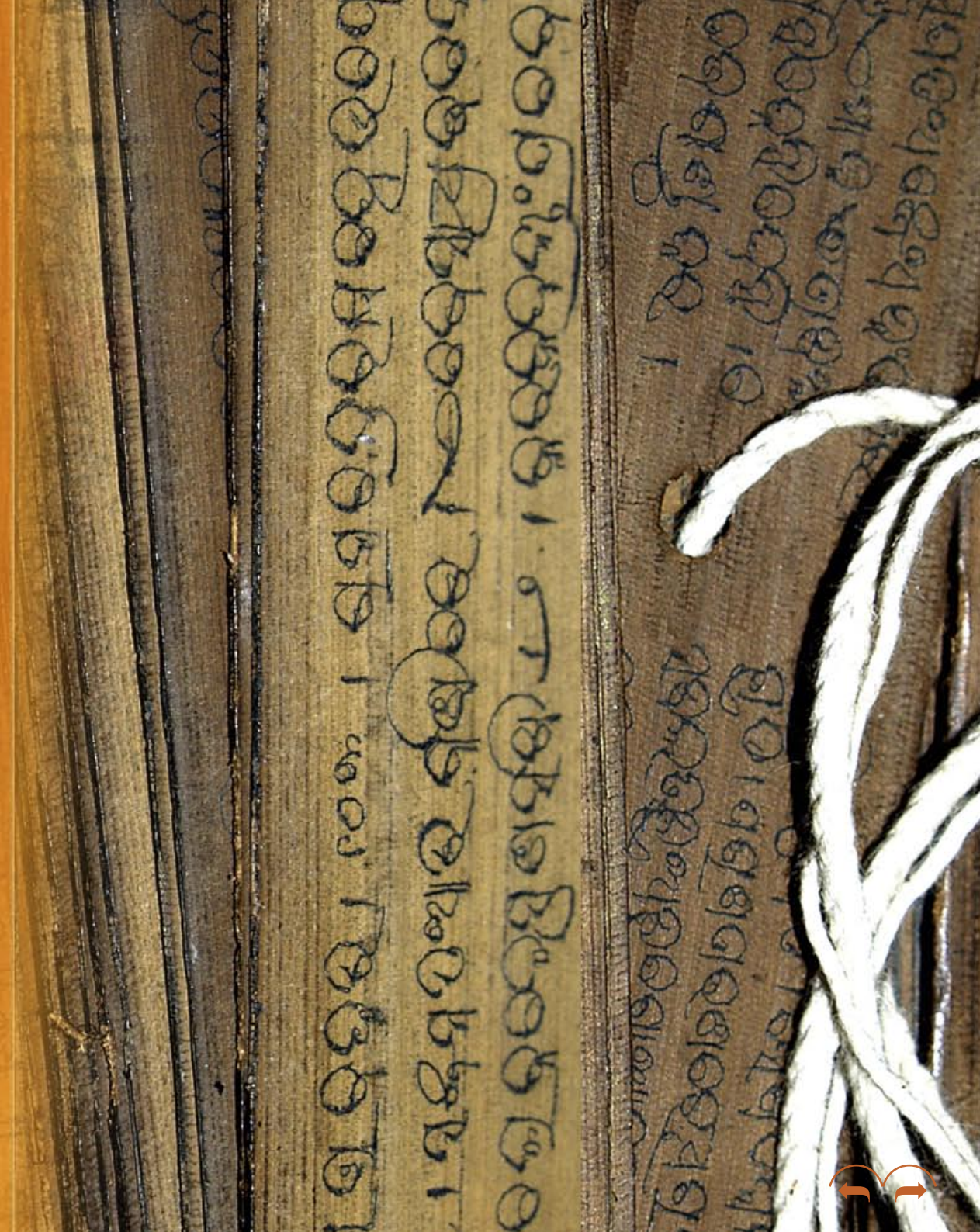




## PALMBLATTMANUSKRIPTE

Durch meine langjährigen Aufenthalte in Indien ist es mir gelungen, in den Besitz mehrerer Palmblattmanuskripte zu gelangen, von denen sich eines auch mit der antiken Technik befasst. Dieses Palmblattbuch stammt aus dem Nachlass eines im November 1998 verstorbenen Pandits – eines Schriftgelehrten –, der diese Welt ohne einen Schüler oder Nachfolger verließ. Es gelang mir im August 2006, dieses außergewöhnliche Palmblattbuch aus seinem Nachlass zu erwerben. Im Gegensatz zu anderen Palmblattmanuskripten, die sich in meinem Besitz befinden, ist dieses Buch reichhaltig illustriert. Zeichnungen in Palmblattmanuskripten sind zwar nichts Ungewöhnliches, vor allem nicht in astrologischen Werken, doch die farbige Illustrierung dieses Palmblattbuches sucht ihresgleichen.

Die Zeichnungen stellen eindeutig naturwissenschaftliche Erkenntnisse und technische Vorrichtungen dar. So finden sich hier Abbildungen der menschlichen DNS ebenso wie Darstellungen militärischer Fahrzeuge. Die beigefügten Texte sind in Alt-Tamil abgefasst. Sie beschreiben die abgebildeten Fahrzeuge als „gepanzerte Maschinen, die in kriegerischen Auseinandersetzungen Verwendung finden und unter den Feinden große Verheerungen anzurichten im Stande sind“. Sie seien in der Lage, „aus eigener Kraft“ zu manövrieren. Dies spricht eindeutig gegen eine Interpretation dieser Bilder als Streitwagen im antiken Sinne. Aussehen und Bau der Fahrzeuge lassen eher an moderne Panzer denken.



## MAGISCHE SPIEGEL

Neben diesen gepanzerten Wagen sind auch noch die Darstellungen von raketenförmigen Geschossen bemerkenswert, die in den Texten als „Himmelspfeile“ bezeichnet werden. Sie wurden als Bordwaffen der Vimanas eingesetzt und erinnern von ihrem Aussehen her tatsächlich an moderne Raketen.

Eine Begutachtung des Manuskriptes durch Wissenschaftler der Universität von Thanjavur (Tanjore) in Tamil Nadu bescheinigte dem Manuskript übrigens ein Alter von mindestens 300 Jahren.

In dem Buch ist ebenfalls auch eine Vorrichtung abgebildet, welche in verschiedenen Kulturen als „magischer Spiegel“ bezeichnet wird. Mit Hilfe eines solchen Spiegels soll etwa der Aztekenherrscher Montezuma im Jahr 1519 die Ankunft der spanischen Conquistadoren unter Hernando Cortes vorhergesehen haben. Aus indischen Epen sind solche magischen Spiegel ebenso bekannt wie aus Japan. Dort befindet sich ein derartiges Gerät unter den Reliquien im Schrein der „Himmlichen Mutter“ Amaterasu. Nur der japanische Kaiser hat in der Nacht vor seiner Krönung neben den Priestern des Schreins Zugang zu diesen heiligen Gegenständen. Handelt es sich bei diesen „magischen Spiegeln“ vielleicht um Geräte, welche die Fernwahrnehmung von Ereignissen ermöglichen?

Doch nicht nur in Indien, sondern auch in Mittelamerika existieren Zeugnisse für die Technik der Götter. Aus Panama ist der Fund einer zoomorphischen Figur bekannt,



# THESEN

welche in den Zwanzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts bei archäologischen Ausgrabungen in der Region Colclè nahe der Stadt Penonomè an der Südküste Panamas entdeckt wurde. Ursprünglich hielten die Archäologen den Fund für die Darstellung eines Krokodils. Später sah man darin einen Jaguar. Die Figur weist allerdings eindeutig technische Merkmale auf, darunter zwei Zahnräder. Derzeit befindet sich das Objekt im Bestand des Museums der Universität von Philadelphia. Nach Meinung der Forscher Ivan T. Anderson und David Hatcher Childress erinnert der „Jaguar“ an die Darstellung eines modernen Radladers, wie er im Tiefbau Verwendung findet. Eine solche Darstellung passt sehr gut zu den Thesen des amerikanischen Historikers Zecharia Sitchin, der bei seinen Forschungen zu dem Ergebnis kam, dass es den außerirdischen Besuchern der Antike bei ihren Aktivitäten vor allem um die Gewinnung von Rohstoffen ging. ◆

## THOMAS RITTER

wurde am 30. Juni 1968 in Freital geboren. Er studierte Rechtswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere Geschichte. Thomas Ritter unternahm mehrere Studienreisen nach Indien, Sri Lanka, China, Spanien, Frankreich, Andorra und Malta. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher wie z. B. „Verschollen und Vergessen“, „Die Palmblattbibliotheken“, „Rennes-le-Chateau“ u. v. m. und ist als Autor für mehrere Fachmagazine tätig.

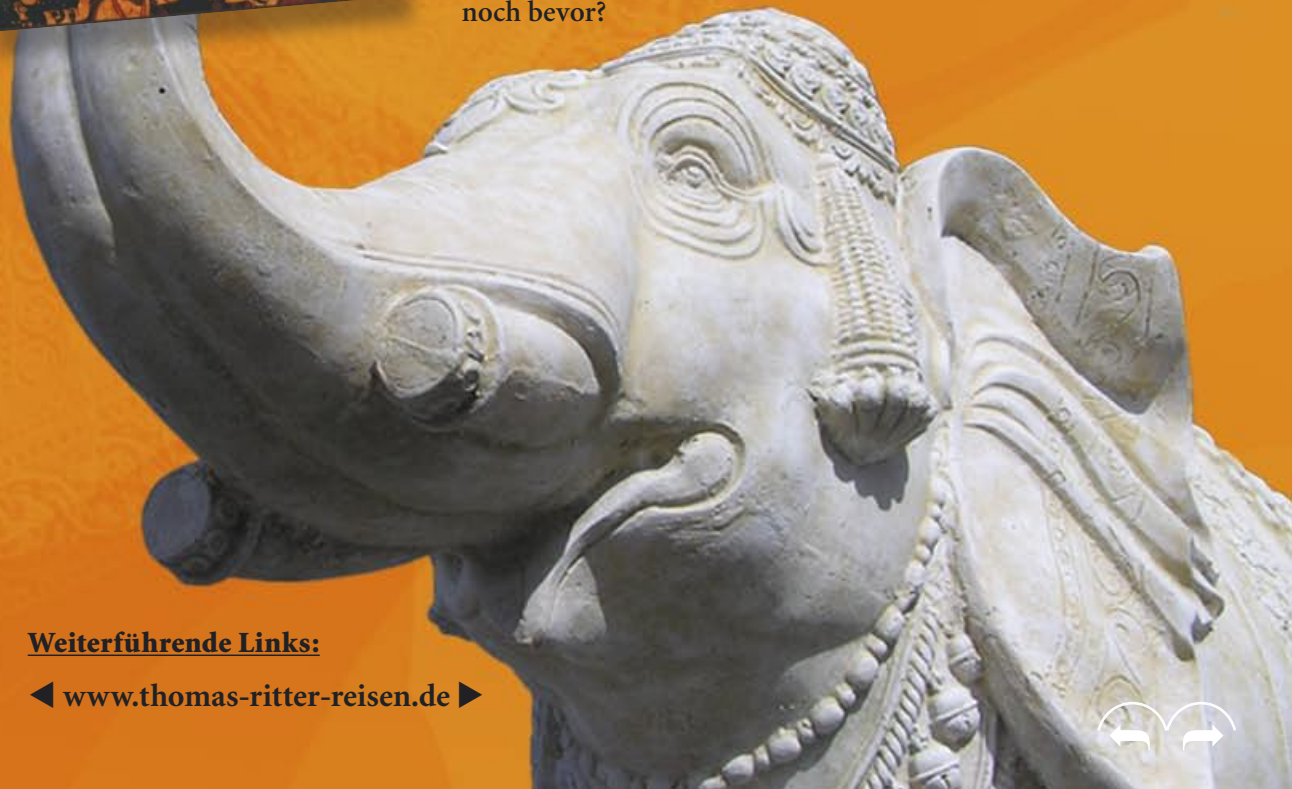


## DIE PALMBLATTBIBLIOTHEKEN UND IHRE PROPHEZEIUNGEN ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Seit undenklichen Zeiten versuchen Menschen, Informationen über ihre eigene Zukunft zu erlangen. Ist eine solche faszinierende Perspektive möglich? – Ja, in Indien sollen sich Legenden zufolge zwölf Palmblattbibliotheken befinden, in denen die Schicksale mehrerer Millionen Menschen auf den getrockneten Blättern der Stechpalme in Sanskrit oder Alt-Tamil niedergeschrieben sind – ein Blatt für jedes Leben. Doch die Weisen des alten Indien haben nicht nur die Schicksale einzelner Menschen aufgezeichnet. Sie haben gleichzeitig atemberaubende Informationen über die Geschichte der Menschheit, die Probleme der Gegenwart und die zukünftige Entwicklung auf diesem Planeten hinterlassen. Mit Hilfe eines indischen Schriftgelehrten gelang die Übersetzung von Palmblatt-Texten, die die Entwicklung Deutschlands und Europas in den nächsten 50 Jahren beschreiben. Etliche der präzise vorhergesagten Ereignisse sind bereits eingetreten. Welche stehen uns in der Zukunft noch bevor?

### Weiterführende Links:

◀ [www.thomas-ritter-reisen.de](http://www.thomas-ritter-reisen.de) ▶





Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

**www.rainbow-reiki.at**

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation  
 Lebensberatung - Feng Shui - Rituale  
 Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!  
 jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

**SEMINARE - AUSBILDUNGEN - BERATUNGEN**

**Nächste Termine:**

- 3.-4.10. Rainbow Channeling mit Einweihung
- 16.-18.10. Luna Messe Wien, Stand 17
- 24.10. Kanseya Retreat – Herzensmeditation
- 25.-26.10. Drei Strahlen Meditation 1.Stufe



Herwig Steinhuber wurde in mehrjährigem Training von Walter Lübeck persönlich zum Rainbow Reiki Großmeister, White Feather Schamanen, LEA Lebensberater, Lehrer der Drei Strahlen Meditation, Reinkarnations- und Clearingtherapeuten ausgebildet. Zertifiziert als Menatcoach (Akademie Dr. Ehrhardt) sowie „Fünf Tibeter®“ Trainer. Mitglied im Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈氣

**JETZT AUF DVD**  
 VIDEO

Prophezeiungen  
 Geheimnisse  
 Phänomene  
 Übersinnliches  
 Mystisches  
 2012  
 Verschwörungen  
 Esoterik  
 Ufos



**KOLLEKTIV.org**

KOLLEKTIV.org



## SPEZIAL-DVD TIPP



DIE MATRIX IST KEINE COMPUTERSIMULATION, SONDERN IHRE WAHRNEHMUNG DER WELT DURCH MANIPULIERTE GEDANKEN.

## BOTSCHAFT AN ERWACHENDE SKLAVEN

In seinem knapp zweistündigen Vortrag bringt Jo Conrad die Ursachen für viele Probleme auf diesem Planeten auf den Punkt, spricht über die Taktiken der Illuminati, Ängste und Befreiung, und verknüpft die vielen Puzzlesteine, die wir vielleicht schon mal irgendwo gehört oder gelesen haben, zu einem großen Gesamtbild. Er spricht über die genetischen Manipulationen der Menschen durch Außerirdische, die in unsere Gottesvorstellungen einfließen, und wie sie bis heute unsere Welt beeinflussen, was unser Anteil daran ist, und über die besondere Gelegenheit der Umwandlung der Erde, wenn wir es schaffen, uns von alten Sklavenprogrammen zu befreien. Vielleicht die wichtigste DVD, die Sie jemals kaufen können.



Fotos: Jo Conrad, sstock.xchg, i stockphoto.com



### JO CONRAD

ist Autor zahlreicher Bücher, Komponist und Moderator bei Secret TV. Er hält Vorträge zu den Themen seiner Bücher in verschiedenen Sprachen.

◀ [www.joconrad.de](http://www.joconrad.de) ▶



# Mystisches Deutschland

## DIE ROTHENBURG AUF DEM KYFFHÄUSER

Bei einem Kyffhäuserausflug ist dem Autor die Rothenburg ins Gesichtsfeld gerückt. Aufmerksam auf das Objekt wurde er durch ältere Literatur. Die Burg bzw. ihre noch sehr gut erhaltene Ruine liegt abgelegen auf einem bewaldeten Bergsporn. Von ihren steilen Zinnen blickt man nordwärts hinab in die Goldene Aue, einer fruchtbaren Tiefebene zwischen dem Kyffhäusergebirge und dem sich im Norden erhebenden Harzmassiv. Direkt an die Burgsubstanz angebaut stehen die ausgedehnten, aber verwilderten Gebäude eines ehemaligen Ferienheims.

Der KYFFHÄUSER ist ein Bergrücken südöstlich des Unterharzes und der Goldenen Aue an der Grenze Thüringens zu Sachsen-Anhalt. Der Kyffhäuser ist etwa 19 km lang und 7 km breit. Der Name Kyffhäuser wird auf das Wort cuffese (=Kuppe/Kopf) zurückgeführt. Historisch existieren auch die Schreibweisen Kiffhäuser und Kyfshäuser.



## DIE ROTHENBURG AUF DEM KYFFHÄUSER

Dann gibt es im weitläufigen Burggelände einen runden Raum, dessen Zugang für Besucher vergittert ist und eine etwas schlecht lesbare Schrifttafel im Inneren. Dieser Raum liegt am Fuß des markanten Bismarckturms, und offensichtlich hat man dort drinnen einst gewisse Rituale abgehalten. Alles ähnelt örtlichen Gegebenheiten auf der legendenumwobenen Wewelsburg, nur eben eine Nummer kleiner – das Forschungsamt Ahnenerbe lässt grüßen.

Um 2004 eingezogene Erkundigungen besagen: Die Geschichte der Burg ist etwa ab dem 12. Jahrhundert dokumentiert. Bekannt gewordene Aktivitäten auf der Burg während des III. Reiches stellen sich wie folgt dar: 1937 ging die Burg in das Eigentum des NS-Reichskriegerbundes des Landes Thüringen über. In den Jahren 1937/38 kam es zu Grabungen und Restaurierungsarbeiten. Schon im Mittelalter fand man bei Erneuerungsarbeiten eine

unterirdische Kapelle, die aus den Anfangsstadien des Felsennestes stammen musste. Später diente die Burg angeblich als Erholungsheim der SS. Noch immer kursiert in der Gegend hartnäckig das Gerücht, dass dort „rassische Zuchtversuche“ unternommen wurden. Das bedeutet, man hat laut der damaligen Rassen-theorie versucht, die besonders reine nordische Rasse zu „erzeugen“. Ob da nicht am Ende auch eine streng geheime medizinisch-chemische



# DIE ROTHENBURG AUF DEM KYFFHÄUSER

Forschungsstätte o. ä. im Spiel war, lässt sich mit letzter Sicherheit nicht ausschließen. Wie auch immer. Die Nutzer der Burganlage waren dort völlig abgeschieden von der Außenwelt. Das Gelände und die Lage der Burg sind abseits jeder Zivilisation. Selbst die Zufahrt (kaum erkennbare Waldstraße von Bundesstraße 4 – hier die Kyffhäuserstraße –, bergab in Richtung Goldene Aue rechts abzweigend) weist vor der Burg zwei „Sicherungsgebäude“

auf und ein ebenfalls verwahrlostes Haus, das einst von einem Hausmeister bewohnt gewesen sein mochte. Nachhaltige Gruseffekte in den Abendstunden sind beim Besuch der alten Burg jedenfalls garantiert! Zu DDR-Zeiten diente das heute zerstörte Objekt übrigens wieder als Ferienheim „bewaffneter Organe“.

Forscher hatten um 2004 erfahren, dass der Hallenboden des Bismarckturms eine Abbil-

dung besessen haben soll, die der Ornamentik des sogenannten Obergruppenführersaals in Heinrich Himmlers Wewelsburg bei Paderborn ähnelte. Das Bodenmaterial war aber zu DDR-Zeiten entfernt worden. Die Aufmerksamkeit der Sucher richtet sich später auf die Kuppeldecke des Raumes. Das gesamte Gelände der Rothenburg soll nun abgesperrt worden sein. Einsturzgefahr an Teilen des Bismarckturmes, wie es heißt. ◆

Fotos: Wolfgang Ziegler, stockxchng

## Weiterführende Links:

◀ [www.burgenreich.de](http://www.burgenreich.de) ▶

◀ [www.new-ebooks.de](http://www.new-ebooks.de) ▶



## WOLFGANG ZIEGLER

W. Wolfgang Ziegler, gebürtiger Anhalter, ist langjähriges Mitglied des Deutschen Journalistenverbandes (DJV).

Er ist Autor seit bald 20 Jahren und schreibt unter anderem für Tageszeitungen, Magazine und Fachzeitschriften.



## Buch zum Thema:

**Magische Plätze an Nahe und Glan**  
von Wolfgang Ziegler

Preis: EUR 20,00

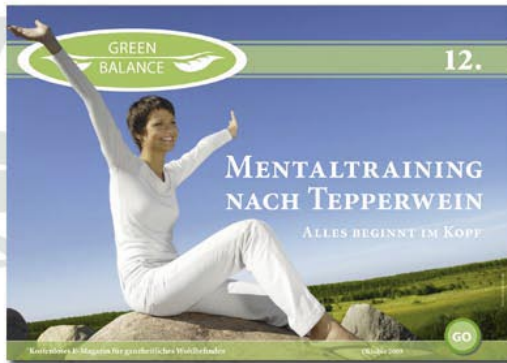
**ALS E-BOOK ERHÄLTlich!**







## Gratis E-Magazin für ganzheitliches Wohlbefinden



Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Oktober



[www.greenbalance.at](http://www.greenbalance.at)

# Mexico ...

- ... ein unbeschreibliches, überwältigendes Land!
- ... hohe Berge, Dschungel bis flache Ebene und karibische Strände!
- ... mehrere hunderte Pyramiden, viele archäologische Stätten und Geheimnisse!  
Einer der eindrucksvollsten Orte ist Teotihuacan mit der Sonnenpyramide und der Mondpyramide. Zur Tag- und Nachtgleiche besuchen viele Menschen die Pyramide de Sol, die dann übersinnliche Kräfte ausstrahlen soll.

Wussten Sie, dass die Mayas genaueste astronomische Berechnungen mit dem Kalender verbanden? Welche Informationen haben die Mayas für uns? Hört der Maya-Kalender mit 2012 auf oder beginnt er neu? Was verändert sich?

Lust auf eine geführte Reise? Dies und vieles mehr erfahren Sie bei meinem

**VORTRAG im Naturheilverein** (1060 Wien, Esterhazygasse 30)

**am 20. Oktober 2009 um 19 Uhr,**

zu dem ich Sie herzlich einlade.

Auf Sie warten einige wunderbare Bilder und interessante Informationen.  
Vorschau: März 2010 – Mexico Rundreise

MONIKA DIEPLINGER

Tel: 01/271 51 23

Paracelsus Drogerie, 21, Pragerstr. 59

Infos unter: [www.paracelsus-drogerie.com](http://www.paracelsus-drogerie.com)

Maya-Farbhoroskop, Geburtskinberechnung, Beratungen, Behandlung mit Maya-Essenzen und Lyra-2013-Farbessenzen, Partnerauswertung, Berufliche Potentialanalyse, ...



# BUCHTIPPS



## Der radikale Mittelweg von Armin Risi

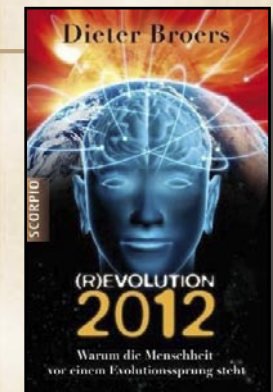
Atheismus und Monotheismus sind die beiden Seiten der Spaltung, die unser Zeitalter seit mehr als 2000 Jahren prägen. Mit der heutigen Wendezeit soll diese Spaltung jedoch überwunden werden – durch ein „radikal“ neues Bewusstsein mit revolutionären Erkenntnissen. Armin Risi durchleuchtet die heute vorherrschenden Weltbilder: Was ist der spaltende Geist? Wie wirken die beiden Seiten? Wie kann die Spaltung überwunden werden? „Der radikale Mittelweg“ des Theismus ist eine Rückbesinnung auf das Urwissen der Menschheit und den gemeinsamen Kern aller Religionen.

Preis: EUR 19,95

## (R)EVOLUTION 2012 von Dieter Broers

Basierend auf Forschungen der NASA zeigt der Biophysiker Dieter Broers, dass ein Zusammenhang zwischen Sonnenaktivität, den von ihr erzeugten Veränderungen des Erdmagnetfeldes und unserer Psyche besteht. Folgen davon sind Katastrophen wie Erdbeben, Vulkanausbrüche, Überflutungen, etc. Für das Jahr 2012 warnt die NASA vor einem Sonnenaktivitätsmaximum, das, so Broers, einen Bewusstseinsprung erzeugen wird, der uns zwingt, zu erwachen und uns in einer anderen Dimension des Seins neu zu erfinden.

Preis: EUR 19,95



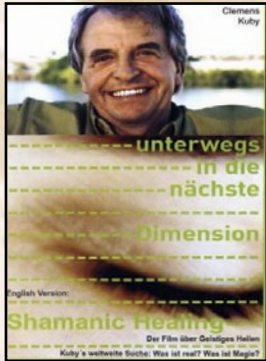
## Entmachtung der Hochfinanz von Reiner Bischoff

Sind Sie nicht auch der Meinung, dass grundsätzlich etwas falsch läuft? Geben Sie sich noch immer der Hoffnung hin, dass ein neuer Kanzler Massenarbeitslosigkeit überwinden, Staatsverschuldung zurückführen, Naturverwüstung beenden könnte? Nein, er könnte es nicht, weil wir in einem System leben, dass einige wenige immer reicher macht und viele andere immer ärmer. Lesen Sie in diesem Buch über die Ursachen, das Wesen und die Folgen dieses Systems, und wie dieses System wirksam zu überwinden ist.

Preis: EUR 24,80



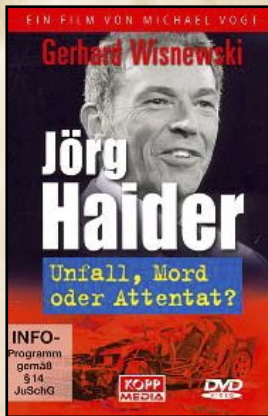
# FILMTIPPS



## Unterwegs in die nächste Dimension

Erleben Sie die faszinierende Welt der Alchimisten, Geistheiler und Schamanen. Wir begegnen ihnen auf der ganzen Welt. Doch haben sie wirklich besondere Fähigkeiten? Was ist real? Was ist Magie? Clemens Kuby filmt Phänomene, die uns normalerweise verborgen bleiben. Er beobachtet außergewöhnliche Heilmethoden – und Traditionen in Peru, Russland, Philippinen, Nepal, Burma und Korea. Clemens Kuby verknüpft das Unerklärliche mit den neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung.

Preis: EUR 33,00



## Jörg Haider

Gehören auch Sie zu den Menschen, die an der offiziellen Version des „Unfalltods“ von Jörg Haider zweifeln? Am 11. Oktober 2008 verlässt nachts eine schwarze Limousine die Kärntner Landeshauptstadt. Am Steuer: Jörg Haider – Rechtspopulist, Aufrührer und Enfant terrible der europäischen Politik. Soeben hatte seine Partei BZÖ ihre Stimmen bei den Nationalratswahlen verdreifacht. In den nächsten Tagen wollte er bei der Regierungsbildung mitreden. Doch plötzlich war er tot – durch einen „Autounfall“. Schnell tauchen Ungereimtheiten auf: Ein völlig zerstörtes Autowrack an einer viel zu harmlosen Unfallstelle, extreme Verletzungen in einer hoch sicheren Luxuslimousine, ...

Preis: EUR 19,95



WERBUNG



E-MAGAZIN FÜR GANZHEITLICHES  
WOHLBEFINDEN

GRATIS Magazin unter: [www.greenbalance.at](http://www.greenbalance.at)





# 2012 Die Prophezeiungen des Kristallschädels Corazon de Luz

Das neue Buch von Karin Tag  
AMRA Verlag

ISBN Nummer: 393937332X

## KRISTALLSCHÄDEL, DIE HÜTER DES PLANETEN ERDE UND DER MENSCHHEIT

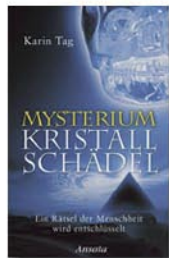
Kristallschädel gelten bei den indigenen Völkern Südamerikas schon seit 5000 Jahren als heilige Wissensspeicher für die bevorstehende Zeitenwende. In ihrer Gegenwart haben Menschen immer wieder Bilder, Visionen und Botschaften empfangen.

### Die nächsten Termine:

- 09. Oktober 2009 Einzelterminer mit Corazon de Luz in München
- 24. Oktober 2009 Corazon de Luz bei dem Basler PSI-Verein
- 25. Oktober 2009 Seminar mit Corazon de Luz in Basel
- 31. Oktober 2009 Karin Tag und Corazon de Luz in Köln

Der Kristallschädel Corazon de Luz kann ganzjährig im Seraphim-Institut besichtigt werden. Karin Tag bietet im Seraphim-Institut auch Energiefeldaufnahmen mit der Photonenkamera an sowie indianisch-schamanische Rituale mit dem Kristallschädel Corazon de Luz.

Nähere Infos unter 0049-6187-290 553



 SERAPHIM-INSTITUT  
[www.seraphim-institut.de](http://www.seraphim-institut.de)



**ENERG-ETHISCHE LEBENSBERATUNG**

**Energiearbeit & Energ-ethische Beratung für Mensch & Tier**

**Tierkommunikation**

**Tiere suchen & finden**

**mental & radionisch geladene Essenzen**

**Geistheilung**

**Symbole & Mandalas Energiekarten**

**Bioresonanz & Radionik**

**Info - Abende Workshops Seminare**



**Himalaya Kristallsalz Produkte**

**Katzengitter**

**Young Living ätherische Öle**

**tiergerechter Wohnungsbau**

**Effektive Mikroorganismen**

**Alternative Tiernahrung**

**Wasseraufbereitung & Energetisierung**



**ENERG-ETHISCHE LEBENSBERATUNG - ELISABETH PIELER**

Beratung: 0900-373388 (€ 1,09/min)  Tel: 0664-1234170

Fax: 01-7149130  [www.wisetwister.at](http://www.wisetwister.at)  [office@wisetwister.at](mailto:office@wisetwister.at)



# VERANSTALTUNGSKALENDER

## OKTOBER 2009

<b>02.10. – 04.10.</b>	<b>Esoterikmesse Köln</b> Ort: Stadthalle Köln-Mülheim	<a href="http://www.esoterikmesse.de">http://www.esoterikmesse.de</a>	<b>D 51065</b>	<b>Köln</b>
<b>09.10. – 11.10.</b>	<b>III. „für Dich“ – Kongress</b> Folge dem Ruf deiner Seele und sei dabei!	<a href="http://fuerdich-akademie.com">http://fuerdich-akademie.com</a>	<b>A 2571</b>	<b>Klein Mariazell</b>
<b>10.10. – 11.10.</b>	<b>Kongress für Grenzwissen in Regen mit ...</b> ... Andreas Clauss, Guido Grandt, Joachim Koch, Andreas von Rétyi, ...	<a href="http://www.starservice.de">http://www.starservice.de</a>	<b>D 94209</b>	<b>Regen</b>
<b>16.10. – 18.10.</b>	<b>LUNA-Messe für Bewusst Sein und Gesundheit</b> Naturheilkunde, alternative Heil – und Behandlungsmethoden, ...	<a href="http://www.lunamesse.at">http://www.lunamesse.at</a>	<b>A 1110</b>	<b>Wien</b>
<b>20.10.</b>	<b>MEXICO Reisebericht – Information der Mayas</b> Vortrag im Naturheilverein von Monika Dieplinger	<a href="http://www.paracelsus-drogerie.com">http://www.paracelsus-drogerie.com</a>	<b>A 1060</b>	<b>Wien</b>
<b>22.10.</b>	<b>Kristall – Licht – Symbole</b> „Die Energie des Bewusstseins“	<a href="http://www.stix7.com">http://www.stix7.com</a>	<b>A 7132</b>	<b>Frauenkirchen</b>
<b>23.10.</b>	<b>Karin Tag und Corazon de Luz in Basel</b> Vortrag „Mysterium Kristallschädel“ in Basel beim Basler Psi-Verein	<a href="http://www.seraphim-institut.de">http://www.seraphim-institut.de</a>	<b>CH 4054</b>	<b>Basel</b>
<b>23.10. – 24.10.</b>	<b>A.A.S.-Kongress Magdeburg</b> 1-Day-Meeting-2009 mit Erich von Däniken, Reinhard Habeck, ...	<a href="http://www.sagenhaftezeiten.com">http://www.sagenhaftezeiten.com</a>	<b>D 39108</b>	<b>Magdeburg</b>
<b>24.10.</b>	<b>Kanseya Retreat- Herzensmeditation</b> mit DSM-Lehrer Herwig Steinhuber	<a href="http://www.rainbow-reiki.at">http://www.rainbow-reiki.at</a>	<b>A 1060</b>	<b>Wien</b>
<b>25.10. – 26.10.</b>	<b>Drei Strahlen Meditation 1</b> Der Königsweg der Meditationen	<a href="http://www.rainbow-reiki.at">http://www.rainbow-reiki.at</a>	<b>A 1060</b>	<b>Wien</b>
<b>31.10.</b>	<b>Feiern Sie „Sam(h)ain“, das keltische Fest, mit uns!</b> Samhain – Jahreswechsel und höchstes Fest der Kelten	<a href="http://www.mensch-tier-balance.at">http://www.mensch-tier-balance.at</a>	<b>A 3032</b>	<b>Eichgraben</b>





DAS NÄCHSTE **Mystikum** ERSCHEINT AM 1. NOVEMBER 2009

## WEITERE THEMEN

Was tun, wenn die Weltwirtschaftskrise, so wie einige annehmen, uns noch härter als bisher trifft? Gerhard Spannbauer zeigt uns die Auslöser und Ursachen der aktuellen Krise, was noch auf uns zukommen und wie jeder Eigenvorsorge treffen kann. Ernst Gruber und Wolfgang Ziegler sind auch wieder mit weiteren Beiträgen in der November-Ausgabe vertreten.

## DER GEHEIME DRITTE WELTKRIEG

Der Dritte Weltkrieg ist bereits voll im Gange – es sagt uns nur keiner ...

Viktor Farkas wird in der November-Ausgabe über geheime krieglerische Aktivitäten der USA berichten, die uns von den „seriösen“ Medien als Versehen, Zufälle, etc. verkauft werden. In Wirklichkeit steht der Hut bereits voll in Flammen ...

## NOCH FRAGEN?

Hast du noch zum E-Magazin Mystikum Fragen, dann schreibe uns:

[leserservice@mystikum.at](mailto:leserservice@mystikum.at)